## Inhaltsverzeichnis

	Vorwortix
1	Einleitung
1.1	Motivation und Ziel dieser Arbeit
1.2	Aufbau der Arbeit
1.3	Datenerhebung
1.4	Transkription
2	Zur Forschungslage9
2.1	Schule als Institution und Kommunikation9
2.1.1	Zum Begriff der Institution
2.1.2	Institution und Sprechhandlung
2.1.3	Zur Wesensbestimmung der Schule
2.1.4	Schule und sprachliche Handlungen
2.2	Ansätze und Modelle zur Analyse der Schulkommunikation 19
2.2.1	Untersuchungsperspektive
2.2.2	Ansätze, die das gesamte UNTERRICHTSGESPRÄCH erfassen 22
2.2.2.1	Das Modell von Sinclair/Coulthard
2.2.2.2	Modifizierungen des Modells von Sinclair/Coulthard 26
2.2.2.3	Das Modell von Mehan
2.2.3	Untersuchungen einzelner Aspekte des UNTERRICHTSGESPRÄCHS . 35
2.2.3.1	Der Ansatz von Ehlich/Rehbein
2.2.3.2	Der Ansatz von Rost
2.3	Zur Dialogforschung42
2.3.1	Begriffsbestimmungen des Dialogs

2.3.1.1	Dialog im engeren Sinne: eine linguistische Bestimmung	43
2.3.1.2	Dialog im weiteren Sinne: eine literaturwissenschaftliche Bestimmung	46
2.3.2	Das Verhältnis der Dialogforschung zu anderen Disziplinen	47
2.3.2.1	Dialogforschung und Erforschung gesprochener Sprache	47
2.3.2.2	Dialogforschung und Textlinguistik	48
2.3.2.3	Dialogforschung und Sprechakttheorie	49
2.3.3	Verfahrensweisen der Dialogforschung	57
2.3.3.1	Induktiv-empirischer Ansatz: Konversationsanalyse	58
2.3.3.2	Deduktiv-theoretischer Ansatz: Dialoggrammatik	61
2.4	Die dialoggrammatische Grundlage für die vorliegende Untersuchung	63
2.4.1	Der Ansatz von Weigand	64
2.4.2	Der Ansatz von Franke	66
2.4.2.1	Die Struktur der Minimaldialoge	66
2.4.2.2	Eine Klassifikation von Dialogtypen	72
2.4.3	Komplexe Dialogmuster	74
2.4.4	Dialogmuster und authentische Gespräche	76
2.4.5	Festlegung der Beschreibungseinheiten des Dialogs	78
3	Das UNTERRICHTSGESPRÄCH aus der Sicht der Dialoggrammatik	82
3.1	Typologische Einordnung des UNTERRICHTSGESPRÄCHS	82
3.2	Das UNTERRICHTSGESPRÄCH und LEHR-LERN-GESPRÄCHE	89
3.3	Aspekte der FRAGEHANDLUNG als der zentralen Handlung im Unterricht	94
3.3.1	Fragesätze	95

	٠	•
v	1	1

3.3.2	Fragebedeutung
3.3.3	FRAGEHANDLUNGEN99
3.3.4	Ein Klassifikationsversuch für FRAGEHANDLUNGEN 101
3.3.5	Die LEHRERFRAGE
3.4	Funktionale Phasen des UNTERRICHTSGESPRÄCHS 106
3.5	Die LEHRERFRAGE-SCHÜLERANTWORT-Sequenzmuster 119
3.5.1	Die reaktiven Handlungstypen der Schüler im zweiten Zug 122
3.5.1.1	Die ANTWORT der Schüler
3.5.1.2	Die NICHT-ANTWORT der Schüler
3.5.1.3	Die NACHFRAGE der Schüler
3.5.2	Die Handlungstypen im dritten Zug
3.5.2.1	Die BEWERTUNG der SCHÜLERANTWORT 125
3.5.2.2	Die Handlungsmöglichkeiten im dritten Zug auf eine NICHT-ANTWORT oder eine NACHFRAGE
3.5.3	Die Handlungsmöglichkeiten nach einer BEWERTUNG 139
3.5.3.1	Nach einer positiven BEWERTUNG
3.5.3.2	Nach einer negativen BEWERTUNG: KORREKTUR 142
3.6	Die SCHÜLERFRAGE-LEHRERANTWORT-Sequenzmuster 144
3.7	Überblick über die einzelnen Sequenzen und Beispiele 147
3.7.1	Die LEHRERFRAGE-SCHÜLERANTWORT-Sequenzmuster 148
3.7.2	Die SCHÜLERFRAGE-LEHRERANTWORT-Sequenzmuster 157
4	Exemplarische Analyse bilingualer UNTERRICHTSGESPRÄCHE
4.1	Eine Bestimmung des bilingualen Sprachunterrichts 161
4.2	Die Sequenzmuster und authentische bilinguale SPRACHUNTERRICHTSGESPRÄCHE

viii	

5	Zusammenfassung und Ausblick
Literatu	rverzeichnis
Anhang	Gesamttranskription von [C 1]